

CO STREIFF

Brücken schlagen

Die Zürcher Saxerin Co Streiff (52) ist gerne unterwegs. In «jungen Jahren» erkundete sie mit ihrer Band Kadash und dem Circus Theater Federlos weite Teile Europas, Afrikas und Asiens. Die erforschten Kulturen mischte sie mit freien Spielarten ihres Avantgardejazz zu einer imaginären Folklore. Mit ihrem neuen Quartett wagt Streiff den transatlantischen Brückenschlag: Neben dem Zürcher Christian Weber (Bass) und dem Berner Julian Sartorius (Drums) bringt nun der Trompeter Russ Johnson Spielarten der jungen New Yorker Szene ein. Jetzt geht das Quartett auf Schweiz-Tournee. (fn)

Schweizer Tournee

Fr, 20.5., 20.00
Allmend Oberengstringen ZH
Mi, 25.5., 20.30 Schleifferei Basel
Fr, 27.5., 20.30 Chäslager Stans
Sa, 28.5., 21.00 Kunsthaus Glarus
So, 29.5., 17.00 Schloss Wartegg
Rorschacherberg SG
Mi, 1.6., 20.30 Sternen Rüti ZH
Fr, 3.6., 21.30
La fabbrica Losone TI
Sa, 4.6., 20.30
Musibiasca Biasca TI
So, 5.6., 19.00
Stanzerei Baden AG
www.costreiff.ch

Anzeige



A*

*Aargauer Kunsthaus 14. 5. – 31. 7. 2011

Aargauerplatz CH-5001 Aarau
Di-So 10-17 Uhr Do 10-20 Uhr
www.aargauerkunsthaus.ch

Bild: Mai-Thu Perret, *Untitled*, 2010
Courtesy the artist and
Timothy Taylor Gallery, London

Unterstützt von der NEUEN AARGAUER BANK

Mai-Thu Perret The Adding Machine

Christian Rothacher Eine Retrospektive

Caravan 1/2011
Augustin Rebetez



Miles Davis: Der US-Trompeter wäre am 26. Mai 85 geworden

MILES DAVIS

Ein Jazz-Guru in Funk und Fernsehen

Was bleibt von einem epochalen Jazz-Erneuerer 20 Jahre nach seinem Tod? DRS 2 fühlt in Sachen Miles Davis der Szene den Puls. Und SF 1 präsentiert ihn als «Star».

So macht Konvergenz Sinn und Spass: Die Musikredaktionen von DRS 2 und SF 1 spannen zusammen im Zelebrieren eines Doppel-Jahrestages. Am 26. Mai hätte US-Trompeter Miles Davis seinen 85. Geburtstag feiern können, und am 28. September jährt sich sein Todestag zum 20. Mal. Ein gegebener Anlass also, um nachzufragen, was von diesem stilbildenden Guru des Modern Jazz geblieben ist, was nachhallt und Jazzer bis heute fasziniert oder gar beeinflusst.

Einen «Hörpunkt»-Tag lang nimmt sich die Jazzredaktion von DRS 2 Zeit, diesen Fragen nachzugehen. In Gesprächen mit Jazzforschern und in Interviews mit Weggefährten von Wayne Shorter bis Joe Zawinul,

die ihn während seiner Bebop-, Cool- und Electrojazz-Phase begleitet hatten. Nachfragend aber auch bei jungen, heute aktiven Musikern, die das Erbgut des Meisters einzuordnen versuchen. Nicht fehlen darf Miles selbst, der im Interview mit dem ehemaligen DRS-2-Leiter Marco Meier von 1989 sprechen, zum anderen mit seiner Musik erklingen wird.

Inwiefern der US-Trompeter Europas Jazzszene beeinflusst hat, dokumentierte der TV-Produzent Ulli Pfau 1992 in «Echoes Of A Genius», wo bis damals unveröffentlichte Aufnahmen zu sehen waren. SF 1 zeigt den Film in der Sonntags-Reihe «Stars».

Frank von Niederhäusern

«Stars»

So, 29.5., 23.05 SF 1
«Echoes Of A Genius – Miles Davis in Europe»
Dokumentarfilm von Ulli Pfau

«Hörpunkt»

Do, 2.6., 10.00/17.00 DRS 2
Kind of Blue – Miles Davis
Revisited